

Pressemitteilung
Aktionsbündnis Gesundheit Saarland

Saarbrücken, Donnerstag, 04. September 2025

Patientenorientierte Reform gefordert: Saarland-Modell soll Versorgung sichern

Das Aktionsbündnis Gesundheit Saarland fordert eine grundlegende Neuausrichtung des Gesundheitswesens. Ziel ist ein bedarfsgerechtes Versorgungssystem, das auf einem primärärztlichen und hausapothekenzentrierten Ansatz basiert. Nach Ansicht des Bündnisses kann nur so die medizinische Versorgung langfristig gesichert und gesteuert werden. Das Saarland soll dafür zur Modellregion werden.

„Wir brauchen im Saarland endlich ein Gesundheitssystem, das sich am tatsächlichen Bedarf der Menschen orientiert und die vorhandenen Strukturen sinnvoll verknüpft.

Organisatorische Ineffizienz und politische Mutlosigkeit dürfen nicht mehr über dem Patientenwohl stehen“, betont **Dr. Josef Mischo**, einer der Bündnis-Sprecher. „Das Saarland-Modell wurde von allen relevanten Beteiligten an der Gesundheitsversorgung im Saarland erarbeitet. Es ist ein schwieriger, aber realistischer Weg, die Versorgung krisenfest und zukunftssicher zu machen.“

Das Konzept umfasst fünf zentrale Forderungen:

1. **Gutachterliche Ermittlung des sektorenübergreifenden Versorgungsbedarfs** durch eine unabhängige Fachberatung.
2. **Bürokratieabbau** in allen Bereichen, etwa durch ein entbürokratisiertes Entlass-Management und effizientere Verfahren bei Krankenkassen.
3. **Verpflichtende Patientensteuerung über ein Primärarztsystem**, das die koordinierte Versorgung sicherstellt.
4. **Sektorenübergreifende, bedarfsgerechte Versorgungsplanung**, u. a. mit regionalen Netzwerken und Hausapotheken-Modellen.
5. **Sofortmaßnahmen gegen den Personalmangel**, darunter bessere Weiterbildung, schnellere Anerkennung ausländischer Abschlüsse und gezielte Förderung medizinischer Fachkräfte.

Konkret sieht das Saarland-Modell Maßnahmen wie eine verpflichtende Dringlichkeitseinschätzung vor Notfallbesuchen, eine stärkere Rolle von Hausärzten und Apotheken sowie neue Anreize für Landärzte vor. Auch die digitale Patientensteuerung, der Ausbau von Telemedizin und eine engere Zusammenarbeit zwischen Kliniken, Ärzten und Apothekern sind zentrale Bausteine.

Das Aktionsbündnis bietet der Landesregierung seine aktive Mitarbeit bei der Umsetzung ausdrücklich an. „Wir stehen bereit, gemeinsam mit allen relevanten Akteuren ein funktionierendes Modell für das Saarland zu entwickeln. Noch sind wir motiviert. Aber die Zeit drängt – wenn das Kind erst im Brunnen ist, stehen wir auch nicht mehr bereit“, so **Peter Springborn**, ebenfalls Sprecher des Aktionsbündnisses.

Über das Aktionsbündnis Gesundheit Saarland

Das Aktionsbündnis Gesundheit Saarland ist ein Zusammenschluss von Vertreterinnen und Vertretern aus unterschiedlichen Bereichen des Gesundheitswesens. Ziel ist die Sicherstellung einer zukunftsfähigen, patientenorientierten Versorgung im Land. Dabei bemühen sich die Mitglieder, mit Blick auf Bundespositionen ihrer Verbände eine besondere Modell-Situation fürs Saarland zu ermöglichen.

Eine Pressekonferenz ist für den Laufe des Septembers geplant, Sie bekommen dazu eine separate Einladung.

In der Anlage erhalten Sie auch die ausgearbeiteten Forderungen für ein Saarland-Modell im Gesundheitswesen

Pressekontakt:

Aktionsbündnis Gesundheit Saarland

Sprecher: Dr. Josef Mischo und Peter Springborn

Bitte fragen Sie eine telefonische Auskunft über Mail an. Herzlichen Dank.

josef.mischo@aeksaar.de

peter.springborn@vdk.de